

Anfrage über die Auflösung der Fachstelle Schulden- beratung Luzern

eröffnet am 10. Mai 2010

Die Fachstelle Schuldenberatung Luzern steht vor dem aus Mangelns Finanzierungsgrundlage beabsichtigt der Vorstand des Vereins Fachstelle für Schuldenfragen Luzern seine Tätigkeit per 31. Dezember 2010 einzustellen.

Schulden sind in unserer Gesellschaft eine Realität. Denn das Einkommen vieler Leute reicht trotz grossem persönlichem Einsatz oft gerade nur knapp, um das tägliche Leben bewältigen zu können. Wenn das finanzielle Gleichgewicht aus dem Lot gerät, kann das der Anfang einer lange dauernden Belastung für Familien und Einzelpersonen werden, Tatsache ist aber auch, dass oft ein unüberlegter Umgang mit dem Einkommen in die Schuldenfalle führt. Dann sind Darlehen, Kredite und unbezahlte Rechnungen Auslöser von schwerwiegenden Problemen, die auch die öffentliche Hand und damit uns alle beschäftigen können. Mit gezielter, unbürokratischer Unterstützung, Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe trägt der Verein Fachstelle Schuldenberatung Luzern dazu bei, vielen Einzelpersonen und Familien bei der Bewältigung von Schulden wirksam zu helfen. Von diesem Beratungs- und Unterstützungsangebot profitieren die Wirtschaft, das Gewerbe und auch der Staat. Neue Kaufkraft, sicherer Umgang mit Finanzen, Steuern und weniger Verlustscheine sind das Ergebnis des Wirkens der Fachstelle Schuldenberatung. Für einen in die Fachstelle investierten Franken resultiert für die Gemeinschaft ein Erfolg von 3,80 Franken. Das Engagement der Fachstelle und ihrer Mitarbeitenden ist für viele Menschen in einer scheinbar ausgewogenen Situation der erste und entscheidende Schritt in eine sichere, glücklichere und eigenständige Zukunft.

Der Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZISG) leistet zwar einen wichtigen Beitrag an die Fachstelle. Damit wird vom Kanton jedoch lediglich die Beratung von Fachpersonen der sozialen Institutionen abgeboten sowie Kurzberatungen und Abklärungen von Schuldndern. Wichtig ist aber vor allem die Beratung und Prävention bei Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dies vor allem unter Berücksichtigung der Tatsache, dass heute bereits 30 Prozent aller Haushaltungen verschuldet sind. Die Finanzierungsgesuche zum personellen Ausbau der Fachstelle an den ZISG und an den Regierungsrat für die Finanzierung der Dienstleistungen wurden abgelehnt. Die Weiterführung der Fachstelle mit den vorhandenen personellen Ressourcen ist nicht mehr zu verantworten. Unter diesen Umständen wird der Vorstand der Fachstelle keine weitere Leistungsvereinbarung mit dem ZISG unterzeichnen können. Eine Weiterführung auf der bestehenden Leistungsvereinbarung führt die Fachstelle und den Trägerverein selbst in die Schulden. Dies bedeutet, dass ab 1. Januar 2011 das Beratungsangebot der Fachstelle für Schuldenfragen Luzern nicht mehr sichergestellt ist.

Wir ersuchen den Regierungsrat um die dringliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat das Wirken der Fachstelle Schuldenberatung?
2. Besteht aus der Sicht des Regierungsrates ein Bedarf für die Fachstelle Schuldenberatung?
3. Ist der Regierungsrat bereit, die Fachstelle Schuldenberatung langfristig zu erhalten?
4. Wer übernimmt die Aufgaben der Fachstelle, wenn der Verein diese Tätigkeit per Ende 2010 einstellen wird?

Born Rolf

Odoni Romy

Mennel Kaeslin Jacqueline

Beeler Gehrer Silvana

Lötscher-Knüsel Trudi

Steinhauser Margrit

Vitali Albert

Eggerschwiler-Bättig Hedy

Stadelmann Eggerschwiler Lotti

Stucki Walter

Widmer Herbert

Frey-Neuenschwander Heidi

Müller-Kleeb Erna

Meier-Schöpfer Hildegard

Lötscher-Knüsel Trudi

Duss-Studer Heidi

Schmid-Ambauen Rosy

Roos Marlis

Mathis Oskar

Suntharalingam Lathan

Morf Hermann

Sommer Reinhold

Leuenberger Erich

Schilliger Peter

Keller Irene

Amstad Heinz

Burkard Ruedi

Langenegger Josef

Dalla Bona-Koch Johanna

Durrer Guido

Tüfer Peter

Isenschmid-Kramis Isabel

Forster Christian

Gloor Daniel